

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Stadtverordnetenversammlung
Sitzungsnummer	StvV/008/21-26
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 07.04.2022
Sitzungsbeginn	18:15 Uhr
Sitzungsende	19:00 Uhr
Ort	Stadthalle Friedberg, Am Seebach 2, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

CDU-Fraktion

Herr Olaf Beisel
Herr Gunther Best
Frau Claudia Eisenhardt
Herr Stephan Ewald
Herr Philipp Götz
Herr Christoph Haub
Herr Hendrik Hollender
Herr Axel Pabst
Frau Martina Pfannmüller
Herr Lukas Veith
Herr Bernd Wagner
Frau Sybille Wodarz-Frank

SPD-Fraktion

Herr Mark Bansemer
Frau Berivan Colak-Loens
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Frau Heike Strack
Herr Erich Wagner

Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Herr Markus Alexander Fenske
Frau Gudrun Friedrich
Herr Dr. Nicholas Hollmann
Frau Beate Neuwirth
Herr Dr. Martin Saltzwedel
Frau Michaela Schremmer
Herr Bernd Stiller
Herr Mehmet Turan

FDP-Fraktion

Frau Dr. Regina Bechstein-Walther
Herr Achim Güssgen-Ackva
Herr Dr. Reinhold Merbs

UWG-Fraktion

Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Matthias Ertl
Herr Timo Haizmann

Die Linke.

Herr Bernd Baier
Herr Sven Weiberg

Schriftführer

Herr Sebastian Dein

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Herr Stadtrat Johannes Contag
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Karl Moch
Herr Stadtrat Dieter Olthoff
Herr Stadtrat Norbert Simmer
Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Frau Angela Kammer

Stadtverordnetenvorsteher Hollender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Er begrüßt insbesondere die für die Stadtverordneten Anders, Gäde und Schmidt nachgerückten Stadtverordneten Neuwirth, Dr. Saltzwedel und Schremmer. Anschließend gratuliert er den Stadtverordneten nachträglich zum Geburtstag, die seit der letzten Sitzung ein Jahr älter geworden sind.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Einwände gegen die Tagesordnung ergehen nicht.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Berichte und Mitteilungen
1.1		Berichte und Mitteilungen; hier: Ergänzung/Stellungnahme zu DS-Nr. 21-26/0334 Behindertengerechte Fußgänger-Querungsanlagen
1.2		Berichte und Mitteilungen; hier: Fahrbahnsanierung der L 3351 OD Dorheim
1.3		Berichte und Mitteilungen; hier: Umwandlung von Scherrasen in Blühwiesen
1.4		Berichte und Mitteilungen; hier: Corona-Tests in den Stadtteilen
1.5		Berichte und Mitteilungen; hier: Sachstand Anträge
1.6		Berichte und Mitteilungen; hier: Digitale Gremienarbeit

1.7		Berichte und Mitteilungen; hier: Ukrainische Kriegsvertriebene
1.8		Berichte und Mitteilungen; hier: Senkung der Schulumlage
1.9		Berichte und Mitteilungen; hier: Bericht zu über- und außerplanmäßigen Mitteln
1.10		Berichte und Mitteilungen; hier: Bericht aus dem Zweckverband Schwimmbad Friedberg - Bad Nauheim
1.11		Berichte und Mitteilungen; hier: DS-Nr. 21-26/26/0139 / Standortprüfungen für stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen - Ergebnis der Prüfung für den Stadtteil Bauernheim
1.12		Berichte und Mitteilungen; hier: Sachstand Sondernutzungsgebühren Außenbewirtschaftung
2	21-26/0367	Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.03.2022; hier: Anfrage zur Pflege und Gestaltung des Fahrbahnteilers Saarstraße zwischen Bahnhof und Ecke Bismarckstraße
3	21-26/0369	Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.03.2022; hier: Sachstand zur Einrichtung von Reisemobilstellplätzen
4	21-26/0372	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.03.2022; hier: Ausschreibung der Stelle des/der Klimaschutzmanagers/in
5	21-26/0383	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.2022; hier: Gutachterliche Prüfung der Ausgleichsfläche Burgfeld
6	21-26/0384	Antrag der CDU-Fraktion vom 28.03.2022; hier: Querungshilfe Usatalradweg Dorheimer Straße L3351 in Fauerbach
7	21-26/0389	Antrag der FDP-Fraktion vom 30.03.2022; hier: Prüfantrag Ergänzung der Friedhofsatzung
		Teil A
8	21-26/0380	Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben Kostenstelle Flüchtlingsbetreuung Ukraine
9		Verschiedenes
9.1		Verschiedenes; hier: Druckexemplare Haushaltsplan 2022

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Berichte und Mitteilungen

1.1. Berichte und Mitteilungen; hier: Ergänzung/Stellungnahme zu DS-Nr. 21-26/0334 Behindertengerechte Fußgänger-Querungsanlagen

Als Antwort auf die Fragen aus einer E-Mail von Stadtverordneten Dr. Rack vom 23.02.2022 im Nachgang der Stadtverordnetenversammlung vom 17.02.2022 gibt es seitens des Amtes für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen folgende **ergänzende Stellungnahme**:

Frage 1: Was ist mit diesem Antrag im Stadtbauamt geschehen, wurde er nicht und warum wurde er nicht bearbeitet?

Bekanntermaßen hatte die Tiefbauabteilung nach dem Ausscheiden von zwei Mitarbeitern eine schwierige personelle Situation, die die Bearbeitung der Baumaßnahme nicht zuließ. Ebenso hat die Abteilung eine erhebliche Anzahl zu bearbeitender Projekte, die jetzt sukzessive abgearbeitet werden.

Um diesen Vorgang zu beschleunigen und um neue Projekte beginnen zu können, beantragte Herr Dr. Stefansky zusätzliches Personal, welches auch genehmigt wurde. Die Stellenausschreibungen werden nun, nach Genehmigung des Haushalts durch die Aufsichtsbehörde, ausgeschrieben.

Frage 2: Falls er noch nicht bearbeitet wurde, dringt der Antragsteller nach dieser langen Zeit auf eine forcierte Bearbeitung und fragt an, wann mit dem Ergebnis zu rechnen ist?

Die Projekte Barrierefreier Ausbau von Querungsstellen und Barrierefreier Ausbau des ÖPNV finden sich auf der Arbeitsdisposition von Herrn Stefansky (Tab. Tiefbau - 2019-3-020 und 2019-3-001), sollten jedoch zusammengelegt werden, um Synergieeffekte zu nutzen. Nach Besetzung der Stelle des Mobilitätsmanagers wird dieser die Grundlagenermittlungen zusammenführen und die Ingenieurleistungen ausschreiben. Der Fortschritt des Projekts hängt maßgeblich an der erfolgreichen Besetzung der Stelle des Mobilitätsmanagers.

1.2. Berichte und Mitteilungen; hier: Fahrbahnsanierung der L 3351 OD Dorheim

Bürgermeister Antkowiak teilt zur Fahrbahnsanierung der L 3351 OD Dorheim mit:

Vom 11. – 13. April wird HessenMobil und die Straßenmeisterei Friedberg die Fahrbahn der L 3351 sanieren. Dazu wird die Straße voll gesperrt. Die Umleitung wird über Fauerbach, Dorn-Assenheim und Weckesheim in beide Richtungen geführt.

Zeitgleich wird zur Aufrechterhaltung des Linienbusverkehrs im Dorheimer Norden eine Wendemöglichkeit für Busse über die Straßen „Licher Hohl“ und „Zum Germaniabrunnen“ mittels einseitigen Halteverbots eingerichtet.

Der Umleitungsplan ist auf der Homepage der Stadt Friedberg hinterlegt.

1.3. Berichte und Mitteilungen; hier: Umwandlung von Scherrasen in Blühwiesen

Bürgermeister Antkowiak teilt hinsichtlich der Umwandlung von Scherrasen in Blühwiesen mit:

Mit Beschlüssen vom März 2017 (DS-Nr.: 16-21/0307) und vom September 2019 (DS-Nr.: 16-21/1121) hat die Stadtverordnetenversammlung die Umwandlung von Scherrasen in Blühflächen an zahlreichen Standorten im Stadtgebiet beschlossen. Im Beschluss vom September 2019 heißt es: „Die vorgenannten Angaben zur Mahd und zu den Flächen sind als Vorschlag zu verstehen. Die konkrete Umsetzung kann von der Abteilung Grünplanung flexibel gehandhabt werden“.

Nach nun (in Teilflächen) fünfjähriger Erfahrung wird der Baubetriebshof zwei Flächen wieder in eine intensivere Mahd überführen:

- 1) Die Mainzer-Tor-Anlage von der Bismarckstraße bis zur Dieffenbachstraße. Der Platz der Deutschen Einheit bleibt Blühwiese.
- 2) Die Fläche zwischen Oberer Promenade und der Stadtmauer auf der Seewiese.

Als Begründung teilt er mit, dass dem Amt für Stadtentwicklung zahlreiche Beschwerden von Bürgern bezüglich der genannten Flächen vorliegen. Insbesondere das Erscheinungsbild wird als schmutzig empfunden. Aufgrund der hohen Nutzungsintensität besteht ein hohes Müllaufkommen, welches aus den hohen Grasflächen schlecht zu entfernen ist. Auch Hundebesitzer benutzen die Grünflächen zum Ausführen der Tiere und hinterlassen den Kot auf den Wiesenflächen. Die Ausscheidungen können ebenso im hohen Gras nicht beseitigt werden.

Beide Bereiche, die Mainzer-Tor-Anlage vor dem Rathaus als auch die Obere Promenade des Naherholungsgebietes Seewiese, sollten repräsentativere Funktionen übernehmen.

Aus der Lutheranlage liegen ebenfalls Beschwerden eines einzelnen Bürgers vor, welchen die Verwaltung kritisch gegenübersteht. Die Lutheranlage bleibt daher Blühwiese.

Alternative, bzw. auch neue geeignete Flächen, die sich zur Umwandlung zur Blühwiese eignen, werden weiterhin, mit dem Ziel die Gesamtfläche der Blühwiesen in Friedberg zu vergrößern, ermittelt.

1.4.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Corona-Tests in den Stadtteilen**

Bürgermeister Antkowiak teilt mit, dass es ihm gelungen ist, das DRK Friedberg wieder dazu zu gewinnen (nachdem die Bundesregierung letzten Donnerstag die ausgelaufene Kostenübernahmeverordnung der Corona-Bürgertestungen auf den „letzten Drücker“ bis zum 30.06. verlängert hat), nun in allen Stadtteilen sonntags (am Osterwochenende: Ostermontag) Coronatests anzubieten.

Da die DLRG Friedberg-Bad Nauheim, bedingt durch den nun gestarteten Ausbildungsbetrieb aktuell dafür nicht mehr zur Verfügung steht, übernimmt die DRK-Ortsvereinigung Friedberg nun alle Stadtteile mit insgesamt zwei Testteams. Die Termine sind Sonntag 10.4., Ostermontag 18.4. und Sonntag 24.4. zu folgenden Zeiten an folgenden Orten:

11:30 bis 12:00:	Bürgerhaus Ossenheim und Mehrzweckhalle Bruchenbrücken
12:30 bis 13:00:	Dorfgemeinschaftshaus Bauernheim und Bürgerhaus Ockstadt
13:30 bis 14:00:	Bürgerhaus Dorheim und DRK-Wache Friedberg in der Bad Homburger Straße 26.

Terminreservierungen sind auf der Seite www.DRK-Testmobil.de erwünscht. Eine Anmeldung vor Ort ist aber auch möglich, hierzu muss der Personalausweis mitgebracht werden.

Bürgermeister Antkowiak betont die Wichtigkeit der Testmöglichkeiten auch in den Stadtteilen, gerade bei den immer noch hohen Inzidenzen und dankt den ehrenamtlichen Helfern des Deutschen Roten Kreuzes für Ihre Unterstützung. Ebenso dankt er den Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern, die jeweils wieder 10 Plakate mit der Bitte diese in ihrem Stadtteil zu verteilen, erhalten haben.

1.5.

**Berichte und Mitteilungen;
hier: Sachstand Anträge**

Bürgermeister Antkowiak berichtet zum Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 01.07.2021 (einstimmig in Abänderung des damaligen FDP-Antrages hinsichtlich des Sachstandes von in den Ortsbeiräten gestellten Anträgen) Folgendes:

Das Büro der städtischen Gremien war in den letzten 1,5 Jahren erheblichen Personalwechslern und Ausfallzeiten im Bereich der Sachbearbeitung, Abteilungsleitung und Amtsleitung unterworfen, der zu einigem Wissensverlust führte.

Auch aktuell stellt sich die Personalsituation durch Personalwechsel als sehr dünn dar. Daher konnte die gewünschte Liste zum Ende des dritten Quartals 2021 nicht vorbereitet und geliefert werden.

Ein Schwerpunkt der letzten 6 Monate war zunächst einmal die Aufrechterhaltung des Tagesgeschäftes und des Sitzungsdienstes, die Aufarbeitung von Rückständen, sowie Verbesserungen bei der Protokollführung und anderen internen Abläufen.

Parallel dazu wurde der digitale Sitzungsdienst mit der Einrichtung und Verteilung der Tablets an die Stadtverordnetenversammlung, sowie die Schulung der Magistratsmitglieder und Stadtverordneten vorangetrieben, der jedoch noch nicht abgeschlossen ist und ebenfalls Personalkapazitäten bindet.

Die Aufarbeitung der in den Ortsbeiräten gestellten Anträge wurde inzwischen begonnen. Hierbei wurden seitens des Gremienbüros auch die beteiligten Fachämter eingebunden und hinsichtlich der Sachstände abgefragt. Jedoch ist die Ermittlung von aktuellen Sachständen durch zahlreiche dortige Personalwechsel und andere Aufgaben auch hier gewissen Verzögerungen unterworfen.

Die Verwaltung ist dennoch bestrebt, die Sachstandsliste in der nächsten Stadtverordnetenversammlung vorlegen zu können.

**1.6. Berichte und Mitteilungen;
hier: Digitale Gremienarbeit**

Bürgermeister Antkowiak teilt zur digitalen Gremienarbeit mit, dass derzeit bekanntlich für den Magistrat und die Stadtverordnetenversammlung wie im Dezember angekündigt in einer Probephase zweigleisig, also mit Tablets und Papier, gefahren werde.

Für eine der nächsten Sitzungen wird ein Grundsatzbeschluss vorbereitet, ab welchem Zeitpunkt der Versand in Papierform wegfällt und nur noch diejenigen Stadtverordneten ihre Unterlagen in Papierform erhalten, die auf ein Tablet verzichtet haben.

**1.7. Berichte und Mitteilungen;
hier: Ukrainische Kriegsvertriebene**

Erste Stadträtin Götz berichtet zum Sachstand der Unterbringung und Betreuung ukrainischer Kriegsflüchtlinge in Friedberg. Seit dem Kriegsausbruch am 24.02.2022 sind in der Stadt 190 Kriegsvertriebenen aus der Ukraine neu gemeldet und überwiegend privat untergebracht. In Zusammenarbeit mit allen beteiligten Ämtern des Rathauses finden die notwendigen Vorbereitungen statt, um die Unterkünfte und Betreuung der in den nächsten Wochen und voraussichtlich Monaten noch zu erwartenden weiteren Kriegsvertriebenen sicherzustellen.

Unter anderem wurde von der Stadt eine eigene Internetseite „Hilfe für die Ukraine“ eingerichtet und eine Info-Mappe in deutscher und ukrainischer Sprache erstellt, die allen ukrainischen Kriegsvertriebenen bei der Anmeldung im Bürgerbüro übergeben wird und zudem auf der städtischen Homepage heruntergeladen werden kann. Auf einem Formular für ehrenamtliche Tätigkeit können Bürgerinnen und Bürger darüber hinaus verschiedene Hilfsangebote an die Verwaltung melden. Auch das Formular befindet sich als Download auf der städtischen Homepage.

In enger Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch erfolgt zudem der Aufbau eines niedrigschwelligen Angebots an sozialen Unterstützungs-, Integrations- und Betreuungsleistungen wie Sprachkurse, Mutter-Kind-Angebote u.a. Hierfür stellt die Stadt Friedberg unentgeltlich Räumlichkeiten zur Verfügung.

**1.8. Berichte und Mitteilungen;
hier: Senkung der Schulumlage**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass der kürzlich beschlossene Haushalt 2022/2023 des Wetteraukreises zu einer Senkung des Hebesatzes der Schulumlage um 0,73 Punkte führte. Dies bedeutet für den städtischen Haushalt 2022 eine Entlastung um 372.900 €, durch die das planerische Defizit 2022 auf nunmehr 121.939 € gesunken ist.

**1.9. Berichte und Mitteilungen;
hier: Bericht zu über- und außerplanmäßigen Mitteln**

Erste Stadträtin Götz teilt der Stadtverordnetenversammlung die im 1. Quartal 2022 vom Magistrat beschlossenen über- und außerplanmäßigen Mittel mit:

Überplanmäßige Mittel für den Röhrenbrunnen im Stadtteil Ossenheim:	3.500,00 €
Außerplanmäßige Mittel für einen VW Crafter für die Stadthalle Friedberg:	17.215,04 €
Außerplanmäßige Mittel für die Aufwandsentschädigung für die Einsatzdigitalisierung der Freiwilligen Feuerwehren:	600,00 €

1.10. Berichte und Mitteilungen;

hier: Bericht aus dem Zweckverband Schwimmbad Friedberg - Bad Nauheim

Erste Stadträtin Götz berichtet über mehrere strategische Entscheidungen des Zweckverbandes Schwimmbad Friedberg – Bad Nauheim. Diese betreffen neben der Anpassung der Öffnungszeiten, dem Verzicht auf einen Parallelbetrieb von Frei- und Hallenbad im Sommer 2022 und neuen Eintrittspreisen insbesondere die Rechtsform des Zweckverbandes. Diese wurde analysiert und als Favorit der Zweckverbandsgremien kristallisierte sich die Überführung in eine GmbH heraus. Der Vorstand wurde daher von der Versammlung damit beauftragt, eine entsprechende Beschlussvorlage zu erstellen, die im Herbst in den Stadtverordnetenversammlungen beider Städte beraten werden soll.

**1.11. Berichte und Mitteilungen;
hier: DS-Nr. 21-26/26/0139 / Standortprüfungen für stationäre
Geschwindigkeitsmessanlagen - Ergebnis der Prüfung für den Stadtteil
Bauernheim**

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass im Bereich der Bushaltestelle in der Dorn-Assenheimer Straße die erforderlichen mehrwöchigen Messungen stattgefunden haben und die Messdaten von der Hessischen Polizeiakademie ausgewertet wurden.

Das Ergebnis dieser Überprüfung hat keine Möglichkeit für die Errichtung einer stationären Messanlage ergeben (geringe Anzahl an Fahrzeugbewegungen, geringer Umfang an Geschwindigkeitsverstößen, keine Unfälle seit Beginn der Aufzeichnungen). Eine stationäre Messanlage wurde daher von der Polizeiakademie als nicht verhältnismäßig beurteilt. Geschwindigkeitskontrollen werden somit weiterhin mit dem mobilen städtischen Messfahrzeug stattfinden.

**1.12. Berichte und Mitteilungen;
hier: Sachstand Sondernutzungsgebühren Außenbewirtschaftung**

Erste Stadträtin Götz dankt der Stadtverordnetenversammlung für die Zustimmung zu ihrer Beschlussvorlage über den Erlass der Sondernutzungsgebühren für die Außenbewirtschaftung und teilt mit, dass aktuell in der Verwaltung 21 Anträge von Gastronomen vorliegen, die diese Vergünstigung betrifft.

**2. 21-26/0367 Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.03.2022;
hier: Anfrage zur Pflege und Gestaltung des Fahrbahnteilers Saarstraße
zwischen Bahnhof und Ecke Bismarckstraße**

Stellungnahme Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen:

Frage 1: Sind Maßnahmen geplant, um den schlechten Zustand des Fahrbahnteilers in der Saarstraße oberhalb des Bahnhofs zu beheben?

Der in Teilen bei einem Unfall zerstörte Zaun wird wieder ergänzt.

Ursprünglich war die Mittelinsel auch mit sogenannten „salzresistenten Arten“ bepflanzt. Diese waren aber leider auch dem starken Eintrag von Salz durch den Winterdienst auf der Steigungs- bzw. Gefällstrecke der Bundesstraße nicht gewachsen und sind zwischenzeitlich abgestorben. Negativ wirken sich auch die massiv ausgebildeten Betonrückenstützen im Unterbau der Straßen-Hochborde aus, welche den zur Verfügung stehenden Wurzelraum stark einengen.

Auf eine Pflasterung der Fläche wurde bisher verzichtet, da dann die Fläche komplett versiegelt wäre - mit entsprechend negativen Folgen für den Wasserhaushalt und das Kleinklima.

Frage 2: Wann ist konkret mit Gestaltungs-, Reparatur- und Pflegemaßnahmen zu rechnen?

Sobald die verkehrsrechtliche Genehmigung des Wetteraukreises für die einseitige Sperrung der Bundesstraße vorliegt, wird die Maßnahme umgesetzt. Die städtische Verkehrsbehörde ist hier noch in der Abstimmung mit den oberen Behörden, der Polizei, dem ÖPNV etc. Das Baumaterial liegt bereits auf Lager und eine Firma ist mit der Montage beauftragt.

Nach schriftlicher Beantwortung der Anfrage per Tischvorlage und im Mandatos meldet sich Stadtverordneter Bansemer zu Wort und wünscht sich insgesamt mehr Engagement der Stadt Friedberg bei der baulichen Pflege im öffentlichen Raum. Für die hier in Rede stehende Fläche könnte er sich vorstellen, diese sauber zupflastern zu lassen. Bürgermeister Antkowiak sagt zu, dies prüfen zu lassen.

beantwortet

**3. 21-26/0369 Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.03.2022;
hier: Sachstand zur Einrichtung von Reisemobilstellplätzen**

Stellungnahme der Verwaltung

Frage 1: Nach Information aus dem WZ-Bericht vom 03.03. sollen auf dem Parkplatz des Usa-Wellenbads im Jahre 2023 Wohnmobilstellplätze eingerichtet werden.

Welche Gründe/Hindernisse liegen vor, dass die Errichtung erst vier Jahre nach der o.g. Beantragung erfolgen wird?

Die Frage kann nur der Zweckverband beantworten.

Frage 2: Welchen Ausstattungsstand (wie z.B. Strom-, Wasserversorgung, Fäkalienentsorgung) werden diese Stellplätze bekommen?

Auch diese Frage kann nur der Zweckverband beantworten. Uns ist aber bekannt, dass die Ver- und Entsorgungsleitungen bereits beim Bau der Kindertagesstätte auf dem Gelände des Zweckverbandes für einen Anschluss eines Wohnmobilstellplatzes mit ausgelegt wurden.

Frage 3: Wurde überhaupt eine Prüfung weiterer Standorte in und um Friedberg vorgenommen – falls nein, warum nicht, und falls ja, warum sind dazu bisher keine Informationen erfolgt bzw. Vorlagen zur Beschlussfassung vorgelegt worden?

Seitens des Amtes für soziale und kulturelle Dienste und Einrichtungen wurden Standorte von Wohnmobilstellplätzen unter verschiedenen Gesichtspunkten (Versorgung, Lage/Stadtnah, Infrastruktur) vorgeschlagen; u.a. auf der Seewiese und dem Burgfeld.

Die Seewiese wurde wegen der zusätzlichen Verkehrsbelastung auf der Seewiese selbst, aber auch auf den Zufahrtsstraßen zur Seewiese, wieder aus der Betrachtung herausgenommen.

Der Parkplatz auf dem Burgfeld soll nun vertiefend untersucht (baurechtliche Zulässigkeit, vorhandene Tiefbau-Infrastruktur etc.) werden. Von Vorteil ist hier die Lage (kurze Anfahrt von der B3, Bushaltestelle, Nähe zum Lebensmittelversorger).

Zudem liegen dem Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen weitere Anfragen von privaten Grundstückseigentümern vor, die sich ebenfalls in der Prüfung befinden.

beantwortet

**4. 21-26/0372 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.03.2022;
hier: Ausschreibung der Stelle des/der Klimaschutzmanagers/in**

Stellungnahme der Stadtwerke Friedberg (Hessen):

Frage 1: Bitte teilen Sie uns mit, ob diese Stelle bereits ausgeschrieben ist.

Die Stelle wurde bisher nicht ausgeschrieben.

Hintergrundinformationen:

Die Finanzierung der Personalkosten für den Klimaschutzmanager soll anteilig über Fördermittel aus der neuen Kommunalrichtlinie 2022 erfolgen. Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln für die Personalstelle des Klimaschutzmanagers ist ein integriertes Klimaschutzkonzept mit Controlling-Konzept. Beides muss von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden sein.

Aktuell gibt es weder ein beschlussreifes KSK noch einen Beschluss dazu. Dies muss zunächst nachgeholt werden, sonst gibt es keine Fördermittel!

Hieraus ergibt sich für uns folgende Vorgehensweise:

Das bestehende (unfertige) KSK der Stadt Friedberg aus 2016 muss aktualisiert und fertiggestellt werden. Dazu hat im Dezember 2021 bereits ein erstes Gespräch mit Herrn Prof. Díaz von der THM stattgefunden. Das Folgegespräch zur Klärung des Projektablaufs soll im Jahresverlauf 2022 stattfinden. Die weiteren Modalitäten, Kosten und Finanzierung wurden bisher nicht besprochen.

Beim ersten Gespräch war seitens der THM von ca. 6 Monaten Projektlaufzeit die Rede bis zur Fertigstellung eines beschlussreifen KSK. Im Anschluss folgt der Gremienlauf bis zur Stadtverordnetenversammlung (1 - 2 Monate?)

Erst danach können die Fördermittel aus der neuen Kommunalrichtlinie beantragt werden, aktuelle Bearbeitungszeit ca. 5 Monate.

Schon während der Prüfungsphase des Fördermittelantrags dürfte die neue Stelle des Klimaschutzmanagers unter dem Vorbehalt der Fördermittelzusage ausgeschrieben werden. Der Abschluss eines Arbeitsvertrages ist aber erst nach Genehmigung der Fördermittel möglich.

Nach einer vorsichtigen Einschätzung dürfte folglich frühestens Ende dieses Jahres mit einer Stellenausschreibung zu rechnen sein.

Nach schriftlicher Beantwortung der Anfrage per Tischvorlage und im Mandatos meldet sich Stadtverordnete Friedrich zu Wort und zitiert hinsichtlich der Zuwendungsfähigkeit die Kommunalrichtlinie des Bundes, gemäß der Sach- und Personalkosten zuwendungsfähig seien. Bürgermeister Antkowiak empfiehlt, die Vertreter ihrer Fraktion sollten dies in einer der nächsten Betriebskommissionssitzung der Stadtwerke Friedberg nachfragen.

beantwortet

5.	21-26/0383	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.2022; hier: Gutachterliche Prüfung der Ausgleichsfläche Burgfeld
-----------	-------------------	--

Stellungnahme / Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften:

Frage 1) Wann erfolgte die Beauftragung und Bearbeitung der Begutachtung?

Am 28.02.2019 wurde das Büro Planwerk Nidda mit dem Gutachten beauftragt. Dies wurde Ende Februar 2020 vorgelegt. Mit dem Büroinhaber, Herrn Wolfgang Wagner, folgten Gespräche bezüglich der weiteren Vorgehensweise und einer Präsentation in den Gremien.

Im Juli 2020 verstarb der Autor des Gutachtens, Herr Wolfgang Wagner, bei einem tödlichen Unfall.

Frage 2) Liegt der Stadtverwaltung inzwischen das Gutachten vor?

Die Endfassung des Gutachtens liegt der Verwaltung vor. Aufgrund des Todes von Herrn Wagner und der dringenden Bearbeitung von Projekten mit hoher Arbeitspriorität wurde die Bearbeitung in Absprache mit der Amtsleitung zunächst zurückgestellt.

Frage 3) Wenn ja, wann wird den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung das Gutachten vorgelegt?

Das Gutachten wird kurzfristig über das Büro Zentrale Dienste verteilt (siehe Anlage zu TOP 5 in SessionNet/Mandatos).

Nach schriftlicher Beantwortung der Anfrage als Tischvorlage und im Mandatos fragt Stadtverordneter Dr. Hollmann, ob das Gutachten bereits online verfügbar sei. Bürgermeister Antkowiak bejaht dies.

beantwortet

**6. 21-26/0384 Antrag der CDU-Fraktion vom 28.03.2022;
hier: Querungshilfe Usatalradweg Dorheimer Straße L3351 in Fauerbach**

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Einrichtung einer Querungshilfe des Usatalradweges in der Dorheimer Straße (L 3551) in Fauerbach zu schaffen, Kosten zu ermitteln und für den Haushalt 2023 anzumelden. Ferner ist in dem Ausschuss Energie, Wirtschaft und Verkehr regelmäßig über den Sachstand zu berichten.

Stadtverordneter Wagner begründet den Antrag, den es im Jahr 2017 schon einmal gab. Im Anschluss beantragt Stadtverordneter Dr. Rack die **Verweisung in den Ausschuss für Energie, Wirtschaft und Verkehr**, die nach Abstimmung durch Stadtverordnetenvorsteher Hollender einstimmig erfolgt.

Abstimmungsergebnis:

Verwiesen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

**7. 21-26/0389 Antrag der FDP-Fraktion vom 30.03.2022;
hier: Prüfantrag Ergänzung der Friedhofsatzung**

Antragstext:

Der Magistrat wird um Prüfung und Vorlage von Vorschlägen gebeten, die eine Vorauswahl eines Baumes für eine oder mehrere Urnengrabstätten noch zu Lebzeiten ermöglichen.

Auch die Vorauswahl traditioneller Grabstätten soll geprüft werden.

Gleichzeitig wäre die Anpassung der Gebührensatzung zu prüfen, um eine Gebühr für eine reservierte Grabstätte erheben zu können (unabhängig von der Gebühr für die Nutzung der Grabstelle nach dem Tod).

Y

Stadtverordneter Güssgen-Ackva begründet den Antrag und wirbt um Zustimmung.

Stadtverordneter Beisel kündigt die Zustimmung seiner Fraktion an und übergibt der Verwaltung ein Dokument mit Ergänzungsvorschlägen seiner Fraktion, die im Zuge des Prüfauftrages mit geprüft werden sollen. Dieses Dokument wird dem Antrag beigelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 32 Nein 0 Enthaltung 1

.	Teil A
8.	21-26/0380
Genehmigung außerplanmäßiger Ausgaben Kostenstelle Flüchtlingsbetreuung Ukraine	

Beschluss:

Auf der Kostenstelle 9.400022 „Flüchtlingsbetreuung Ukraine“ werden außerplanmäßige Ausgaben gem. § 8 der Haushaltssatzung in Verbindung mit § 100 Abs. 1 HGO in Höhe von 80.000 € genehmigt. Hierzu werden Haushaltsreste des Ergebnishaushaltes aus dem Jahr 2021 von der Kostenstelle 7.880000 „Allgemeines Grundvermögen“, Sachkonten 6139000 „sonstige weitere Fremdinstandhaltung“ in das Jahr 2022 übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0

9.	Verschiedenes
9.1.	Verschiedenes; hier: Druckexemplare Haushaltsplan 2022

Stadtverordnetenvorsteher Hollender teilt mit, dass der genehmigte Haushaltsplan 2022 in digitaler Form als interaktiver Haushaltsplan auf den Tablets in der Mandatos App links unter „externe Links“ zur Verfügung steht. Dieser befindet sich auch auf der städtischen Homepage www.friedberg-hessen.de unter Rathaus & Politik, Politik, Interaktiver Haushaltsplan.

Das Gesamtdokument mit allen Veränderungslisten befindet sich in der Mandatos-App unter der Stadtverordnetenversammlung vom 9. Dezember 2021 und dort unter dem Tagesordnungspunkt 22.

Die Stadtverordneten und Magistratsmitglieder, die dennoch ein Druckexemplar des genehmigten Haushaltsplanes 2022 möchten, werden gebeten, dies Frau Kammer oder Herrn Dein von der Verwaltung mitzuteilen, damit der Fachbereich Finanzen diese anschließend in korrekter Anzahl bestellen kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, schließt Stadtverordnetenvorsteher Hollender die Sitzung mit Dank an die Anwesenden.

gez.: Hollender
(Vorsitzender)

gez.: Dein
(Schriftführer)